

## OLG NOW gewinnt Umweltpreis

**DER NATIONALE ORIENTIERUNGSLAUF AUF MELCHSEE-FRUTT IM VERGANGENEN SOMMER WURDE VON DER OLG NIDWALDEN+OBWALDEN AUS SICHT DES UMWELTSCHUTZES IN VORBILDLICHER ART UND WEISE DURCHGEFÜHRT. ZU DIESEM SCHLUSS KOMMT DIE JURY DES PRIX ECO-OL. ANLÄSSLICH DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG DURFTE DIE PRÄSIDENTIN DER OLG NOW ANDREA WYSS GRABER NICHT NUR DAFÜR EINEN PREIS ENTGEGENNEHMEN, SONDERN WURDE AUCH NOCH IN DIE SPITZE DES SCHWEIZERISCHEN OL-VERBANDES GEWÄHLT.**

Dem Schweizerischen OL-Verband ist sehr bewusst, dass grosse Sportveranstaltungen immer auch eine Belastung für die Umwelt darstellen. Deshalb wurde bereits vor vielen Jahren eine Kommission OL und Umwelt geschaffen, die sich mit Fragen der Umweltverträglichkeit auseinandersetzt. Diese Kommission besuchte 2013 sämtliche nationalen Orientierungsläufe und bewertete deren Umweltkonzept und die Durchführung kritisch. Besonders positiv in Erscheinung getreten ist in der vergangenen Wettkampfsaison die OLG NOW. Die Durchführung des OLGs auf Melchsee-



ANDREA WYSS GRABER DURFTE ALS PRÄSIDENTIN DER OLG NOW DEN PRIX ECO-OL ENTGEGENNEHMEN.

Frutt stellte den Verein vor viele Herausforderungen. Umso schöner nun bestätigt zu bekommen, dass neben einer tadellosen

Durchführung auch die Umsetzung aus Sicht des Umweltschutzes vollauf gelungen ist. Die Jury stellt in ihrem Schlussbericht fest, die OLG NOW hätte „während den Vorbereitungen keinen Aufwand gescheut, um die Umweltverträglichkeit des Wettkampfes zu analysieren“ und sie hätte aus diesen Analysen die richtigen Schlüsse gezogen. Der Anlass habe „sehr positive Aspekte für die Umweltverträglichkeit des OL-Sportes“ aufgezeigt. Als Verantwortliche für das Umweltkonzept kommen Annina Battaglia besondere Verdienste an dieser Auszeichnung zu. Diese gibt die Blumen aber gleich weiter: „Ich wurde bei der Erarbeitung des Konzepts sehr gut unterstützt. Viele Ideen kamen direkt von den OK-Mitgliedern, was die Umsetzung sehr



ZUSAMMEN MIT DEM APPENZELER JÜRIG HELLMÜLLER LEITET ANDREA WYSS GRABER KÜNFTIG DIE GESCHICKE DES SCHWEIZERISCHEN OL-VERBANDES.

erleichterte“. Selber beurteilt sie die möglichst konsequente regionale Verankerung als besondere Qualität, was automatisch auch kurze Transportwege bedeutete. Und noch einen weiteren Punkt sieht sie selber als Teil des Erfolgs: „Dank der engen Zusammenarbeit mit den Melchsee-Frutt-Bahnen konnten wir vom enormen Wissen profitieren und andererseits

konnten wir dank der vorhandenen Infrastruktur unseren Materialaufwand relativ gering halten“.

### **Wyss Graber neue Vizepräsidentin**

Die Preisverleihung fand anlässlich der Delegiertenversammlung des OL-Verbandes in Murten statt. Andrea Wyss Graber durfte als Präsidentin der OLG NOW den Prix eco-OL entgegennehmen. Und nicht nur das: Im Rahmen der Delegiertenversammlung galt es auch die Verbandsspitze neu zu wählen. Neben dem neuen Verbandspräsidenten Jürg Hellmüller aus Speicher wurde Andrea Wyss Graber als Vizepräsidentin gewählt. Dieses Amt bedeutet nicht nur eine besondere Ehre für die OLG NOW,

es bringt natürlich auch einiges an Arbeit mit sich: „Das stimmt natürlich“, bestätigt Wyss Graber, „aber seit Jahrzehnten durfte und darf ich immer noch von einer guten OL-Verbandsstruktur profitieren. Da gebe ich nun gerne auch etwas zurück“. Was genau ihre Hauptaufgaben sein werden, muss noch genau geklärt werden. Die Stossrichtung ist für die neue Vizepräsidentin aber klar: „OL ist so ein toller Sport, der sehr naturverbunden ist und sowohl Köpfchen, wie auch Beine fordert. Darum möchte ich mit meinem Engagement mithelfen, den OL-Sport in der breiten Bevölkerung bekannter zu machen und Jung und Alt dafür zu begeistern!“.